

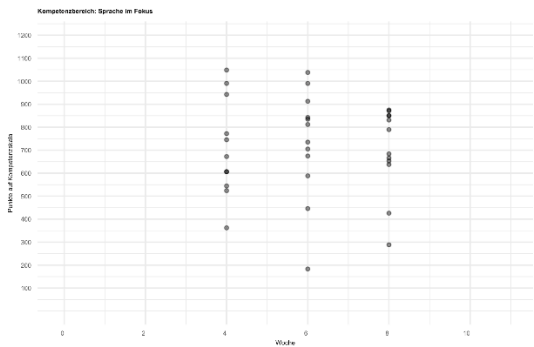
Codebuch zur Bezugsnormadressierungsstudie: „Obwohl die Daten immer dieselben sind ...!“ – Die grafische Darstellung von Lernverläufen beeinflusst die eingenommene Bezugsnorm bei der Interpretation

Ziel der Studie ist die Beantwortung folgender Forschungsfragen:

- 1. Verwenden Studierende unterschiedliche Bezugsnormen bei der Interpretation einer möglichst neutralen Darstellung von Lernverläufen?
- 2. Wie stark beeinflusst die graphische Darstellung von Lernverläufen unter Kontrolle der globalen Bezugsnormorientierung die eingenommene Bezugsnorm bei der Interpretation?

Aufbau der Studie:

- Die Teilnehmenden erhalten eine möglichst neutrale Darstellung ökologisch valider Lernverläufe und beurteilen die Leistungen der Schüler*innen in einem offenen Textfeld. Zudem wurde mittels einer geschlossenen Frage, welche Information die Teilnehmenden als zentral empfinden, die Bezugsnormorientierung erfasst.



Kompetenzbereich: Sprache im Fokus

Kompetenzbereich: Sprache im Fokus

Item 10 (100-1200 Punkte): Die Schüler*innen nennen die Begriffe Induktion, Magnetismus, Kommutator und Drehmoment und beschreiben die Funktionsweise eines Generators. Sie können die Begriffe Induktion, Magnetismus, Kommutator und Drehmoment in einem Textfeld erläutern. (100-1200 Punkte)

Item 9 (500-900 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen sowie Partikeln als Präpositionen und Konjunktionen verwenden. Sie können Sätze mit Subordinations- und Koordinationskonstruktionen bilden und diese in einem Textfeld erläutern. (500-900 Punkte)

Item 8 (300-600 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (300-600 Punkte)

Item 7 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 6 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

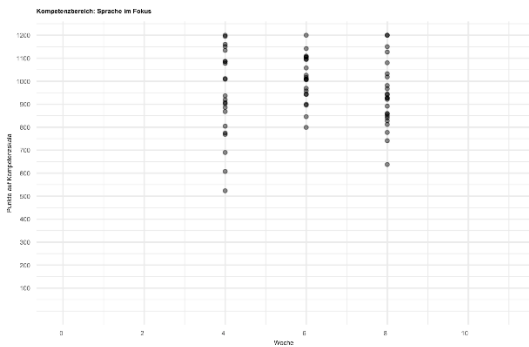
Item 5 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 4 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 3 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 2 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 1 (10-100 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Sätze korrekt und können vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen. (10-100 Punkte)



Kompetenzbereich: Sprache im Fokus

Kompetenzbereich: Sprache im Fokus

Item 10 (100-1200 Punkte): Die Schüler*innen nennen die Begriffe Induktion, Magnetismus, Kommutator und Drehmoment und beschreiben die Funktionsweise eines Generators. Sie können die Begriffe Induktion, Magnetismus, Kommutator und Drehmoment in einem Textfeld erläutern. (100-1200 Punkte)

Item 9 (500-900 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen sowie Partikeln als Präpositionen und Konjunktionen verwenden. Sie können Sätze mit Subordinations- und Koordinationskonstruktionen bilden und diese in einem Textfeld erläutern. (500-900 Punkte)

Item 8 (300-600 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (300-600 Punkte)

Item 7 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 6 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 5 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

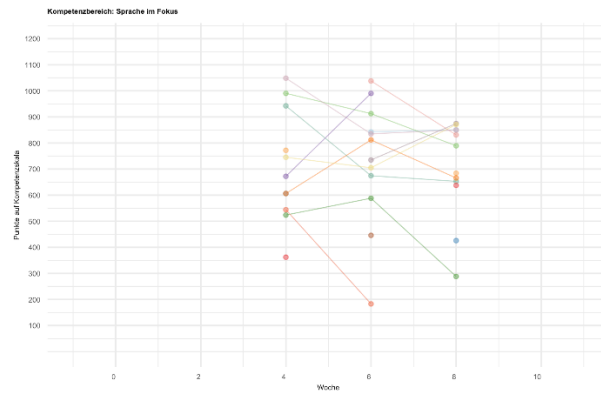
Item 4 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 3 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 2 (100-300 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nomen, Adjektive, Adverbien und Gerundien bestimmen. Sie können diese in einem Textfeld erläutern. (100-300 Punkte)

Item 1 (10-100 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Sätze korrekt und können vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen. (10-100 Punkte)

- Anschließend erhielten die Teilnehmenden dieselben Daten in einer bezugsnormhervorhebenden Darstellung. Dazu wurden entweder Leistungsergebnisse der Lernenden verbunden (individuelle Bezugsnorm) bzw. Kompetenzstufen (kriteriale Bezugsnorm) oder Informationen über eine Vergleichsgruppe (soziale Vergleichsnorm) eingezeichnet. Nun folgte die erneute Leistungsbeurteilung mit einer offenen und geschlossenen Frage.



Kompetenzstufenergebnisse in Kompetenzbereich Sprache im Fokus

Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Verbgruppen setzen.

Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.

Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.

Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter einfügen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebildete abstrakte Nomen.

Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.

Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.

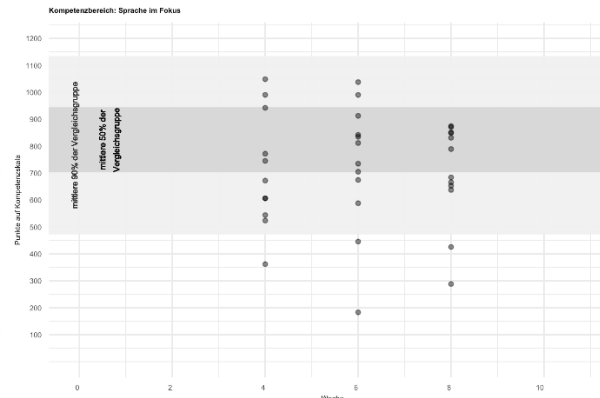
Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geäußerten Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.

Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.

Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Fragesätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.

Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

Grundanspruch Ende Klasse 6: 694 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte, mittlere 50% der Vergleichsgruppe: 704-844 Punkte, mittlere 90% der Vergleichsgruppe: 474-1135 Punkte



Kompetenzstufenergebnisse in Kompetenzbereich Sprache im Fokus

Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Verbgruppen setzen.

Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.

Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.

Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter einfügen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebildete abstrakte Nomen.

Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.

Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.

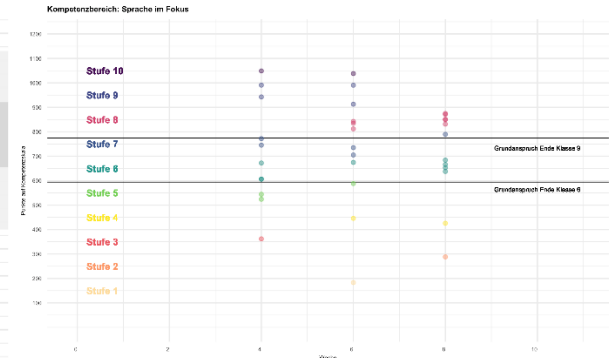
Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geäußerten Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.

Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.

Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Frageätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.

Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

Grundanspruch Ende Klasse 6: 694 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte



Kompetenzstufenergebnisse in Kompetenzbereich Sprache im Fokus

Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Verbgruppen setzen.

Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.

Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.

Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter einfügen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebildete abstrakte Nomen.

Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.

Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.

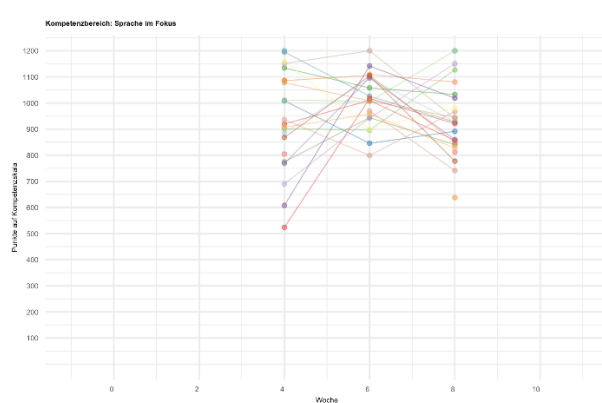
Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geäußerten Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.

Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.

Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Frageätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.

Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

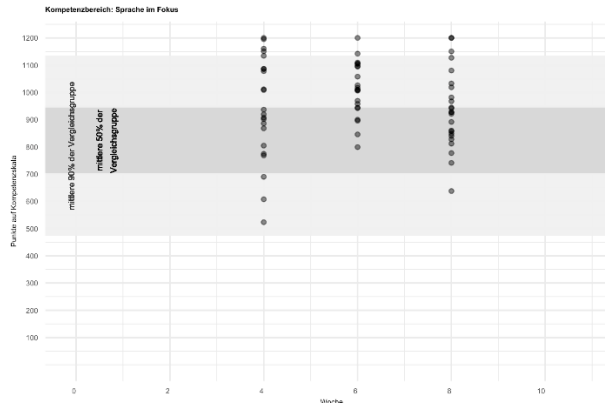
mittlere 50% der Vergleichsgruppe: 704-844 Punkte, mittlere 90% der Vergleichsgruppe: 474-1135 Punkte



Kompetenzstufenbeschreibungen im Kompetenzbereich Sprache im Fokus:

- Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Vorgruppen setzen.
- Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.
- Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominaliv, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.
- Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter erfüllen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen.
- Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.
- Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.
- Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geläufigen Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.
- Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.
- Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Fragesätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.
- Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

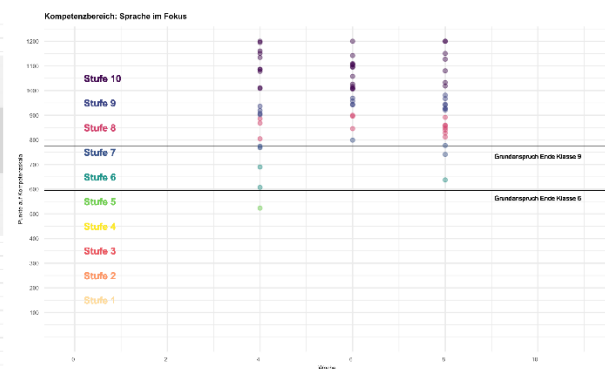
Grundanspruch Ende Klasse 6: 694 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte, mittlere 50% der Vergleichsgruppe: 704-944 Punkte, mittlere 90% der Vergleichsgruppe: 474-1135 Punkte



Kompetenzstufenbeschreibungen im Kompetenzbereich Sprache im Fokus:

- Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Vorgruppen setzen.
- Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.
- Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominaliv, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.
- Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter erfüllen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen.
- Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.
- Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.
- Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geläufigen Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.
- Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.
- Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Fragesätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.
- Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

Grundanspruch Ende Klasse 6: 594 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte



Kompetenzstufenbeschreibungen im Kompetenzbereich Sprache im Fokus:

- Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Vorgruppen setzen.
- Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikel als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.
- Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominaliv, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.
- Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikel bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbzweiter erfüllen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen.
- Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.
- Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregeln). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.
- Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmäßige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geläufigen Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.
- Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.
- Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Fragesätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.
- Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

Grundanspruch Ende Klasse 6: 594 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte, mittlere 50% der Vergleichsgruppe: 704-944 Punkte, mittlere 90% der Vergleichsgruppe: 474-1135 Punkte

- Zum Abschluss bearbeiteten die Teilnehmenden zur Überprüfung der Konstruktvalidität die „Kleine Beurteilungsaufgabe“ von Rheinberg (1980).

Definition der Bezugsnormen:

Die Beurteilung einer Leistung kann nur durch den Vergleich mit einem der drei Bezugsnormen (individuelle, soziale und kriteriale Bezugsnorm) erfolgen. Sie besteht aus

- Relationierung/Differenzbildung
- eines Merkmalsträgers (z. B. ein*e Schüler*in, eine Gruppe, eine Klasse)
- entlang einer Metrik/Dimension (z. B. dem zeitlichen Verlauf, in Bezug auf Kompetenzstufen, im Vergleich zum Durchschnitt dieser Klasse oder einer Vergleichsklasse)

Bei der **individuellen Bezugsnorm** wird die aktuelle Leistung einer Person mit ihren früheren Leistungen verglichen, um festzustellen, ob sich die Leistung über die Zeit hinweg verbessert oder verschlechtert hat. Es kann eine Aussage bezüglich **einzelner oder mehrerer Schüler*innen bis hin zur gesamten Klasse** getroffen werden. Diese Feststellung stellt dann eine Zusammenfassung von Aussagen dar, die für jeden einzelnen Lernenden zutreffend ist.

Bei der sozialen Bezugsnorm erfolgt ein Vergleich der zu beurteilenden Leistung mit der Leistung der Vergleichsgruppe oder den anderen Schüler*innen derselben Klasse. Dabei können **einzelne oder auch mehrere Schüler*innen** gemeinsam betrachtet werden. **Ein Vergleich der gesamten Klasse ist jedoch nur mit der Vergleichsgruppe möglich.** Werden alle Schüler*innen einer Klasse mit sich selbst verglichen, können nur Aussagen über die Streuung gemacht werden, bei der die jeweiligen Leistungen einiger Schüler*innen besser als der Durchschnitt sind, während andere schlechter als der Durchschnitt abgeschnitten haben. Eine Aussage über das Leistungsniveau eines einzelnen Lernenden ist somit nicht möglich.

-> Ein Vergleich der Klasse mit sich selbst fällt nicht unter die soziale Bezugsnorm. Eine Relationierung ist nur zwischen einem oder mehreren Schüler*innen oder der Vergleichsklasse möglich.

Bei der **kriterialen Bezugsnorm** werden vorab Kriterien (Kompetenzstufen/Grundanspruch/Mindeststandards) festgelegt, die einen Vergleich ermöglichen. Die Anwendung dieser Norm kann für **einzelne oder mehrere Schüler*innen bis hin zur ganzen Klasse** erfolgen, da es sich um eine Zusammenfassung von Aussagen handelt, die für jeden Lernenden gelten (vgl. Individuelle Bezugsnorm).

Die Kompetenzbeschreibungen, Angaben zum Grundanspruch und zur Vergleichsgruppe sind folgende:

Kompetenzstufenbeschreibungen im Kompetenzbereich Sprache im Fokus:

Stufe 10 (1000-1200 Punkte): Die Schüler*innen kennen die Begriffe Indikativ, Imperativ, Konjunktiv I und II sowie Aktiv und Passiv. Sie können Subjekt, Objekt und Prädikat unterscheiden und zusätzlich Kommas bei infinitivischen Verbgruppen setzen.

Stufe 9 (900-999 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben, Adjektive und Pronomen benennen sowie Partikeln als Präpositionen und Konjunktionen bestimmen. Sie können Stamm-, Vor- und Nachmorphem bestimmen und kennen erste Satzglieder. Sie können Adjektive nominalisieren und Kommas bei Einschüben und Relativsätzen setzen.

Stufe 8 (800-899 Punkte): Die Schüler*innen können Präpositionen benennen und in typischen Fällen Nominativ, Akkusativ, Dativ und Genitiv bestimmen. Sie können Wörter in Morpheme zerlegen und Anführungszeichen bei direkter Rede setzen. Sie können Verben nominalisieren und kennen die Höflichkeitsform.

Stufe 7 (700-799 Punkte): Die Schüler*innen können typische Pronomen und Partikeln bestimmen sowie einfach strukturierte Sätze in einen Verbenfächer einfüllen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden, insbesondere die Grossschreibung für konkrete und gebräuchliche abstrakte Nomen.

Stufe 6 (600-699 Punkte): Die Schüler*innen können Nomen, Verben und Adjektive sowie die Zeitformen Präsens, Präteritum und Perfekt bestimmen. Sie können den Wortstamm bestimmen und Wörter in Morpheme zerlegen. Sie können verschiedene Rechtschreibregeln inkl. Ausnahmen anwenden und setzen Kommas zwischen Teilsätzen.

Stufe 5 (500-599 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen, Verben und Adjektive bestimmen. Sie können für verschiedene Rechtschreibprobleme die Grundregeln anwenden (inkl. Trennregel). Sie setzen Kommas bei Aufzählungen.

Stufe 4 (400-499 Punkte): Die Schüler*innen können typische Nomen und Verben bestimmen und regelmässige Adjektive steigern. Sie können die ie-Regel bei geläufigen Wörtern anwenden und zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz unterscheiden.

Stufe 3 (300-399 Punkte): Die Schüler*innen können Schlangensätze in einzelne Sätze abtrennen. Sie erkennen typische Nomen und unterscheiden bei ausgewählten Sätzen zwischen Aussage-, Frage- und Befehlssatz.

Stufe 2 (200-299 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und erkennen eindeutige Fragesätze. Sie können in Wörtern unterscheiden, ob harte oder weiche Konsonanten verwendet werden.

Stufe 1 (0-199 Punkte): Die Schüler*innen schreiben einfache Wörter korrekt und ordnen vorgegebene Wörter zu einfachen, syntaktisch korrekten Sätzen.

Grundanspruch Ende Klasse 6: 594 Punkte, Grundanspruch Ende Klasse 9: 774 Punkte,
mittlere 50% der Vergleichsgruppe: 704-944 Punkte, mittlere 90% der Vergleichsgruppe: 474-1135 Punkte

Codierung:

Die Nennung einer Bezugsnorm wird mit 1 codiert. Zusätzlich wird jede der drei Bezugsnormen in einer eigenen Spalte codiert, so dass ersichtlich ist, ob mehrere Bezugsnormen gewählt wurden.

Name	Indikator	Beispiel (prototypisch)	Abgrenzungsbeispiel
individuelle Bezugsnorm	<ul style="list-style-type: none"> Betrachtung über die Zeit Begriff „verbessern sich“/ „verschlechtern sich“ (Eine Verbesserung oder Verschlechterung ist nur über einen Zeitraum möglich (ist im Begriff impliziert), daher muss der Zeitraum bei Verwendung dieser Vokabeln nicht explizit genannt werden.) Analog wird mit inhaltlich gleichbedeutenden Begriffen umgegangen: „Leistungszuwachs“, „Leistungsanstieg“, „Leistungssteigerung“, „Leistungsverlust“, „Leistungsabfall“, „Leistungsrückfall“. Wenn nur von „besser/schlechter/schwächer/absinken/absacken ...“ die Rede ist, muss es einen 	<ul style="list-style-type: none"> „Oftmals hat sich die Leistung von Woche 6 zu 8 verschlechtert.“ „Im Test zeigt sich, dass viele der Schüler*innen eine Verbesserung durchleben, vor allem von Woche 4 zu Woche 6.“ „Während einige Schüler*innen sich verbessert haben, haben sich andere verschlechtert.“ „Manche Schüler*innen verschlechtern sich und manche Schüler*innen verbessern sich deutlich.“ „Einige Schüler*innen verbessern sich.“ „Zentrale Ergebnisse hier sind, dass SuS von Stufe 5 auf Stufe 1 gerutscht sind.“ (Die Verschlechterung der Leistung wird an den Kompetenzstufen erläutert.) „Einige Schüler*innen scheinen ‘schlechter’ geworden zu sein mit der Zeit von Woche 6 zu Woche 8.“ „Außerdem fallen einige Schüler*innen im Lauf der Zeit ab.“ 	<ul style="list-style-type: none"> „Im Laufe der Wochen werden die SuS eine annähernd homogene Gruppe.“ / „Die Ergebnisse liegen näher beieinander/weiter auseinander.“ (Es muss einen Verweis auf die Leistung oder das Niveau geben. Eine reine Streuungsaussage gilt nicht.) „Zu beobachten ist auch, dass in Woche 6 das beste gesamt Ergebnis vorliegt.“ (Es muss eine Aussage, welche die Leistungsentwicklung beinhalten, vorhanden sein.) „Die Top-Ergebnisse sind in Woche 8 kaum noch vorhanden.“ (Keine Aussage über die Leistungsentwicklung, nur Aussage über momentanen Leistungsstand.) „Man sieht, dass viele Schüler in Woche 8 zwischen 650 und 900 Punkten lagen. In Woche 4 und 6 lagen die Schüler von der Punktzahl sehr viel weiter auseinander. In Woche 4 und 6 gab es vereinzelt Schüler im höheren Punktebereich.“ (Es muss eine Aussage, welche die

	<p>zeitlichen Hinweis geben (z.B. zu Beginn, danach usw.). Dieser kann auch über mehrere Sätze getätigt werden, solange es einen Zusammenhang gibt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • „Die Schüler*innen wurden von Woche 4 zu 6 besser und in Woche 8 dann wieder ein bisschen schwächer.“ • „In Woche 6 ist im Vergleich zu Woche 4 jedoch ein/e Lernende/r deutlich abgesackt.“ • In Woche 6 sind alle Schüler*innen auf deutlich höherer Kompetenzstufe (Stufe 7/8). In Woche 8 sieht man wieder ein Absinken der Kompetenzstufen einiger Schüler*innen. • „Im Laufe der Wochen werden die SuS Einige SuS haben sich zwar in ihren Kompetenzen gesteigert, andere wieder rum wurden schwächer.“ • „Umso mehr Zeit vergeht, desto näher liegen die Kompetenzniveaus beieinander. Die Schüler in Kompetenzbereich 9 (und 10) sammeln sich in Bereich 8 und die Schüler*innen in und unter Bereich 8 nähern sich diesem weiter an.“ (Die Leistungsveränderung wird an den Kompetenzstufen erläutert.) • „Im zweiten Test wurden durchschnittlich höhere Kompetenzstufen erreicht als im ersten.“ (Der zeitl. Vergleich ist da. Wenn durchschnittlich höhere Kompetenzen erreicht wurden, müssen sich zumindest einige Schüler*innen verbessert haben.) 	<p>Leistungsentwicklung beinhalten, vorhanden sein. Eine reine Streuungsaussage gilt nicht.)</p>
--	---	--	--

		<ul style="list-style-type: none"> „Für mich zeigen die Ergebnisse, dass die SUS ab der 4. Woche kaum noch Fortschritte machen.“ (Fortschritt als Synonym für Verbesserung) 	
soziale Bezugsnorm	<ul style="list-style-type: none"> Bezugnahme zur Vergleichsgruppe mit Nennung der Relation (höher, niedriger, besser, schlechter, innerhalb) Vergleich innerhalb der Klasse oder Gruppe (Dabei ist die Betrachtung auf einzelne oder mehrerer Schüler*innen beschränkt. Wird die ganze Klasse mit sich selbst betrachtet, sind das lediglich Aussagen zur Streuung, so kann man bei dem Satz „Es kommt zu einer Ballung“ nur sagen, dass die Schüler*innen eine sehr ähnliche Leistung 	<ul style="list-style-type: none"> „Die meisten Schüler*innen liegen innerhalb der 90% der Vergleichsgruppe.“ „Die Klasse schneidet sogar besser als Vergleichsgruppe ab.“ „Diese Klasse scheint besser abgeschnitten zu haben als die Vergleichsgruppe, beziehend auf die mittleren 50%.“ „Einige Schüler*innen sind besser als der Durchschnitt.“ „Es gibt einige Schüler*innen, die sind (viel) schlechter als die anderen.“ „Es gibt nur wenige Ausreißer nach unten hin, aber einige davon gravierend.“ (Ein Teil der Klasse wird mit dem Rest verglichen.) „Die meisten der Kinder liegen weit über dem Durchschnitt.“ 	<ul style="list-style-type: none"> „... nach weiteren 2 Wochen jedoch fächern sich die Leistungen wieder weiter auf ...“ „... Meiner Meinung nach kann man sehen, dass die Leistungsniveaus der Schüler*innen bei jedem Test relativ gleichmäßig verteilt sind.“ „..., dass die Bandbreite der Leistungen der Schüler*innen sich verkleinert ... Die Leistungen liegen näher beieinander ... Die mittlere Messung stellt die größte Bandbreite dar.“ „Je mehr die Schüler*innen über die Wochen lernen, desto näher rückt das Niveau der Leistungen der Schüler*innen zusammen.“ „In Woche 8 kommt es zu einer Ballung auf einem niedrigeren Kompetenzniveau“ (Die Nennung des Kompetenzniveaus wird der kriterialen Bezugsnorm

	erbracht haben, aber nicht ob dies auf hohem oder niedrigem Niveau war. -> keine Leistungsaussage, sondern nur Streuungsaussage)		<p>zugeordnet, so dass diese Aussage äquivalent ist mit der Aussage „Viele Schüler*innen sind erst bei der zweiten oder dritten Kompetenzstufe".)</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Die Leistungen aller Schüler*innen sind bei einer hohen Punktzahl eng beieinander." (Die Nennung der hohen Punktzahl wird der kriterialen Bezugsnorm zugeordnet, so dass diese Aussage äquivalent ist mit der Aussage „Alle Schüler*innen sind über ... Punkten".) • „Nach Woche 6 ist es erschreckend, dass die Kinder auf dem Level zurückgegangen sind. Es sind keine Verbesserung zu sehen, sondern deutliche Verschlechterungen. In Woche 8 hat sich der Durchschnitt der Klasse verbessert.“ (Hier wurde mit dem Durchschnitt nichts verglichen. Es gibt keinen Kontrast.)
kriteriale Bezugsnorm	<ul style="list-style-type: none"> • Bezugnahme auf Kompetenzstufen (als Zahl oder inhaltlich) • Bezugnahme auf Grundanspruch/Mindeststandard (auch Punkte auf der y-Achse) für eine Klassenstufe, dabei muss eine konkrete Zahl oder das Niveau der Punktzahl (hoch, in der Mitte, niedrig) benannt werden • Bezugnahme zur Höhe des Kompetenzniveaus 	<ul style="list-style-type: none"> • „Ihre Schüler*innen befinden sich immer über Stufe 5.“ • „Die Mehrzahl befindet sich dann zwischen den Stufen 6 und 8.“ • „Alle der Schüler*innen können die verschiedenen Satzarten erkennen und bestimmen ...“ • „Die Schüler*innen haben keine Probleme bei der Bestimmung von Nomen, Verben und Adjektiven und können diese grammatikalisch korrekt konjugieren.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • „Das sich zu Beginn die Schüler verbessert haben (sie sind Stufen aufgestiegen), aber das viele danach auch wieder abgestiegen sind.“ (keine Angabe der Höhe der Stufe durch Zahl oder Hinweis auf das Niveau) • „Von der 4. zur 6. Woche hin entwickeln sich die Hälfte der SuS in ein besseres, bzw. die andere Hälfte in ein schlechteres Niveau.“ (keine Angabe der Höhe: ein schlechteres Niveau (z. B. von Stufe 9 auf Stufe

	(auf hohem/niedrigen Niveau)	<ul style="list-style-type: none"> • „Die große Mehrheit der Schüler*innen befinden sich weit über dem Grundanspruch/Mindeststandard für eine Klasse 9.“ • „..., da in Woche 8 keine Punkte mehr über der 900-Grenze existieren.“ • „Die Leistungen aller Schüler*innen sind bei einer hohen Punktzahl eng beieinander.“ • „In Woche 8 kommt es zu einer Ballung auf einem niedrigeren (Kompetenz-/Leistungs-) Niveau.“ • „Sie zeigt aber auch, dass die vereinzelt Schüler die anfangs noch ganz oben im Bereich waren das nun nicht mehr sind und ein wenig nach unten gewandert sind.“ • „Bis auf Einzelne Schüler befindet sich der Hauptteil in der oberen Hälfte der Tabelle, wenn nicht sogar im oberen Drittel.“ • "Die meisten Schüler erfüllen den Anspruch oder sind sogar darüber. " (Anspruch entspricht Grundanspruch) • „Etwa die Hälfte der Schüler befindet sich über dem benötigten Niveau.“/ „Der Großteil der Schüler hat ein höheres Niveau als gewünscht.“/ „... über den erwarteten Wissensstand.“ (Benötigtes/gewünschtes Niveau bzw. erwartetes Wissenstand entspricht Grundanspruch) 	<p>8,7 oder 6) muss kein schlechtes Niveau sein)</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wenige Kinder befinden sich auf einem etwas höherem Level.“ (Es ist von einem höherem nicht von einem hohen Level die Rede.) • „Die meisten Schüler haben im Zeitraum zwischen Woche vier und acht einen Einbruch in ihrem Kompetenzniveau.“ (keine Angabe der Höhe der Stufe durch Zahl oder Hinweis auf das Niveau. Es wird nur von einer Veränderung über die Zeit gesprochen.) • "Die meisten Schüler halten sich im Mittelpunkt auf." (Keine Konkretisierung im Mittelpunkt der durchschnittlichen Schülerleistungen?/ im Mittelpunkt der Kompetenzskala?)
--	------------------------------	---	---